

# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 525.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 198.

Erste Ausgabe

Anzeigebühren f. d. festgesetzte Zeitungen ab. deren Raum f. Halle u. im Gesamtbez. 20 Pf., auswärts 30 Pf. Bekamen am Schluss des Monats die Zeitl. 100 Pf. Anzeigen-Nachnahme f. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Anzeigen-Expeditionen.

Bezugspreis f. Halle u. Verone 2.50 Mk., durch d. Post bezogen 3 Mk. f. d. Vierteljahr. Postzeitungsliste Nr. 339. Die Gall. Ztg. erscheint wöchentlich zwölf mal. - Gratis-Beilagen: Gall. Courrier (tägl. Beilagenbeibl.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeibl.), Randm. Beil. (Wittl.).

Mittwoch, 8. November 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Nr. VII Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zballe in Halle a. S.

### Ein neuer Lukeneruf.

Wir haben dieser Tage nachgewiesen, daß die weitverbreitete populäre Auffassung von der Notwendigkeit einer Getreidepreissteigerung infolge der neuen Handelsverträge ab 1. März 1906 in den bisher beobachteten wirtschaftlichen Tatsachen keine Stütze findet. Aber was nicht von selbst kommt, das wird eben künstlich gemacht, das ist der Grundgedanke unserer freimüthigen und demokratischen „Volks- und Vaterlandsfreunde“. Nicht ist die künstlich ins Leben gerufene „Preissteigerung“ noch zu Ende, und schon erkönnen aus dem Leibe des Freihandels leise die ersten Unkenrufe wegen einer „Protzteuerung“. Fribolität über Fribolität! Folgende ebenso bezeichnende wie beachtenswerte Notiz geht jedoch durch die linksliberale und sozialdemokratische Presse: „Die Preisnot scheidet übrigens schon jetzt auch eine Protzteuerung nach sich. Aus Erfurt wird gemeldet: Anfolge der höheren Roggenpreise und des durch die Preisnot gesteigerten Brotpreises beschloßen die hiesigen Käufer eine allgemeine Erhöhung der Brotpreise. Das alles wird nur schwache Vorzeichen des, was uns das nächste Jahr mit den neuen Handelsverträgen bringen wird...“

Dieses Avertissement verdient die aufmerksamste Beachtung. Denn man wird nicht selbigen, wenn man annimmt, daß es sich hier tatsächlich um ein Vorzeichen davon handelt, wozu man sich für das nächste Frühjahr zu versehen haben wird. Wir haben bei dem Preisnotgeschrei gesehen und sehen noch heute, wie die Verteuerungssaktionen der Großhändler und Spekulanten durch die weitverbreitete Presse der Fribolitäten und auch durch die sozialdemokratischen Blätter zu politischen Zwecken lobhafte Unterhützung finden. Schon gelegentlich der ebenfalls außerordentlich lörmelnden Agitation, die in der Exera Caprivi getrieben wurde, um eine möglichst weitgehende Serabierung der Agrarzölle zu erlangen, hatte man daselbe Zusammenwirken wahrnehmen können. Mit verdoppeltem Eifer und Geschrei werden also vermuthlich die Spekulanten und Fribolitäten mit den Sozialdemokraten im nächsten Frühjahr und Sommer alles aufbieten, um den deutschen Wählern zu „beweisen“, daß der neue „agrarische“ Zolltarif tatsächlich eine große Lebensmittelverteuerung hervorruft.

Das „Vorzeichen“ der „Preisnot“ und der angeblich damit zusammenhängenden „Protzteuerung“ war und ist notwendig, um für den Hauptzweck vorzubereiten. Es wird jedoch hoffentlich gelingen, die Mächtigkeiten der wirklichen Lebensmittelverteuerung zu enthüllen. Aber leider hat in dieser Hinsicht unser Publikum ein merkwürdig schwaches Gedächtnis, sonst hätte es sich nicht schon so oft durch die gleichen Manöver an der Nase fähren lassen, obwohl noch jedesmal festgestellt wurde, daß das Geschrei ein unbegründetes und die Verteuerung eine mindestens zum Teil unbedingte gewesen ist.

Während die Händler und die Spekulanten den haren und recht erheblichen Gewinn solcher Aktionen einstreichen und die Oppositionsparteien, besonders aber die Sozialdemokraten, die Segel ihrer vergeblichen Agitation dadurch schwellen machen, wird der Landwirt als derjenige „schlechte Kerkel“ hingestellt, der in seiner unbegrenzten Begehrlichkeit die Lebensmittelpreise mit Hilfe der ihm ergebenden Regierung in die Höhe getrieben habe. In Wahrheit aber ist den Landwirten an sprunghaften Verteuerungen seiner Erzeugnisse gar nichts gelegen. Die Landwirtschaft braucht freitige und mittlere Preise, um dabei auskommen und auf ausreichende Lebensmittelerzeugung bedacht nehmen zu können. Auch die reguläre Wirkung des neuen Vertragstarifs kann nur dahin führen, der Landwirtschaft mittlere Preise zu erhalten.

Wenn nun Bestrebungen zutage treten unter dem Vorwande der neue Zolltarif sei dafür maßgebend, die Lebensmittelpreise derart zu erhöhen, daß dadurch ein höherer Druck auf die großen Massen der Bevölkerung ausgeübt wird, so ist das ein verwerfliches und gemeingefährliches Unternehmen, das die deutsche Landwirtschaft in ihrem eigenen Interesse vor vornherein

bekämpfen muß. Aber auch die übrigen Bevölkerungsklassen und nicht zuletzt die Regierung haben ein hohes Interesse daran, daß den spekulativen Mächtigkeiten rasch und entschieden entgegengetreten werde.

Wird, wie wir nicht bezweifeln, durch die hoffentlich in der allernächsten Zeit zu Ende geführten Erhebungen über die angebliche Preisnot und deren Ursachen der Beweis erbracht, wie wenig die Landwirte und in welcher hohem Maße die Zwischenhändler, unterstützt durch die oppositionelle Presse, an der Preisverteuerung beteiligt sind, so wird sich die Regierung der Aufgabe nicht entziehen können, solchen Ausschreitungen für die Folge einen Riegel vorzulegen. Auch in bezug auf die angekindigte „Protzteuerung“ wird die Regierung beiseiten die notwendigen Vorbeugungsmaßnahmen in Betracht ziehen müssen.

Die Ernüchterung unseres Volkes darf nicht noch weiter der Spielball wirtschaftlicher und politischer Spekulanten bleiben. Die Volksernährung muß tunlichst sicher gestellt werden und es darf nicht fernerhin in die Hände gewissenloser Spekulanten und Demagogen gegeben sein, eine Verteuerung hervorzujaufen und dafür andere verantwortlich zu machen. Die demagogischen Volksberücker werfen den deutschen Landwirten Brot- und Fleischwucher vor. Wohl, die Landwirte werden bereit sein, die wirklichen Brot- und Fleischwucher mit aller Macht zu bekämpfen; wir wollen jedoch, die freihändlerischen und sozialdemokratischen „Volksfreunde“ sowie die „besorgten“ Stadtväter ihnen dabei helfen werden.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 7. November.

#### Zur Flottenvorlage.

Die „Staats-Ztg.“ weiß nachstehendes zu melden: Dem Reichstag wird sofort nach seinem Zusammentritt neben dem Etat, der Reichsfinanzreform mit ihren neuen Steuerplänen und den Militärpensionsgesetzen sowohl eine neue Flottenvorlage, als auch ein hier von größtentheils unabhängiger Marine-Etat vorgelegt werden. Etat und Vorlage haben direkt miteinander nichts zu tun, wenn auch die Vorlage in einigen Punkten auf den Etat 1906 einwirkt. Die Flottenvorlage fordert sechs große Kreuzer und vier Torpedobootsdivisionen. Die Kreuzer sollen durchweg ein Displacement von 15 000 to erhalten und verbesserte Armierung gegenüber der jetzigen Kreuzerartillerie. Der Etat will im Rahmen des alten Flottengesetzes die noch auf Grund des Gesetzes zu erbauenden Linienfahrer und Kreuzer ebenfalls im Displacement gemäß den Anforderungen der Neuzeit erbauen. Die bereits fertiggestellten Kriegsschiffe, die auf Grund des alten Flottengesetzes erbaut sind, sollen verbesserte Armierung erhalten, so werden die 28 cm-Kanonen durch 30 cm-Kanonen ersetzt. Die gleiche Armierung erhalten alle neu erbauenden Kriegsschiffe. Die auf Grund des Gesetzes von 1900 noch zu erbauenden Linienfahrer (8) erhalten, die Zustimmung des Reichstages immer vorausgesetzt, ein Displacement von annähernd 17 000 to, die Kreuzer (12) von 15 000 to. Außerdem werden noch folgende Verbesserungen eintreten: Gürtelpanzer 240 mm (bei der „Braunschweig“-Klasse 225), Zitadellenpanzer 205 (früher 180), Batteriedeckelpanzer 170 mm (früher 150). Für die Panzerschiffe erhöhen sich die Kosten pro Schiff auf rund 16 Mill. Mk. durch diese Neuerungen, also von 24 auf 40 Mill. Mark.

Ueber die Aufnahme, die diese Vorlagen im Reichstage mutmaßlich finden werden, erfahren Berliner Blätter, daß das Zentrum ihnen die Forderung nach Diäten entgegenstellen will. In Regierungskreisen neigt man einzuweichen noch zu der Annahme, die genannten Vorlagen ohne irgend welche Schwierigkeiten vom Reichstage angenommen werden. Sollte wider Erwartung die Flottenvorlage auf Widerstand stoßen, so würde sich die Regierung schon aus Gründen der nationalen Verteidigung zu einer Auflösung des Reichstages entscheiden, da das Geforderte das Minimum ist, was gefordert werden kann und aus nationalen und militärischen Gründen gefordert werden muß.

\* Se. Majestät der Kaiser wird, wie nunmehr festgestellt, am 18. d. Ms. morgens mittels Sonderzuges in Kiel eintreffen, um der an diesem Tage stattfindenden Vereidigung der dortigen Marine-Reserven beizuwohnen. Der feierliche Akt findet im Kreuzerhause der 1. Matrosendivision voraussichtlich um 11 Uhr vormittags statt. Nach der Vereidigung nimmt der Monarch im Offizierskasino das

Frühstück ein und wird nach Aufhebung der Tafel n. a. die Kaiserliche Werkstatt besichtigen.

Ueber die bevorstehenden Jagdbefehle des Kaisers in Oberbayern wird nach folgendem bekannt: Voraussichtlich wird der Kaiser am 28. d. M. abends mittels Sonderzuges auf Schloss Reichartshausen eintreffen und dort als Jagdwald des Fürsten von Reich bis zum 29. d. M. verweilen. Am nächsten Tage wird die Jagd nach Groß-Strehlitz fortgesetzt, wo der Monarch als Gast des Grafen von Tillysdorf-Kenard bis zum 1. Dezember der Jagd obzuliegen gedenkt. Um Anlaß zu finden voraussichtlich noch weitere Jagdtagen beim Fürsten zu Jagdbefehle in Tillysdorf und beim Grafen Tillysdorf auf Weiden statt.

\* Prinz Axel Friedrich von Preußen, welcher gegenwärtig zum Besuche seiner Frau, der Herzogin Sophie Charlotte von Oldenburg, in Berlin wohnt, wird am 14. d. Ms. mit dem Großherzoglichen Hofe in Oldenburg eintreffen; er gedenkt den Geburtstag des Großherzogs (16. d. Ms.) dorthin zu verleben. Die Bürgerstadt Oldenburg hat beschloßen, das Brautpaar bei dem Einzuge am 14. d. Ms. festlich zu empfangen.

\* Aus dem diplomatischen Dienste. Die offiziell beschäftigt wird, hat die norwegische Regierung, nachdem sie bei der deutschen Regierung den Wunsch wegen Vereidigung gegenseitiger diplomatischer Beziehungen zu erkennen gegeben und darauf eine zunehmende Antwort erhalten hatte, jetzt mitgeteilt, daß sie den Kandidat Widal als interimsweise Gesandtschaftsträger nach Berlin zu entsenden beabsichtigt. Von der tschechischen Regierung ist hiesau dem norwegischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten erwidert worden, daß sie ihrerseits dem Kandidat H. R. B. E. E. ebenfalls als interimsweise Gesandtschaftsträger in Christiania beizuliegen werde. Die beiden Gesandtschaftsträger treffen bereits in diesen Tagen auf ihren Posten ein. Die deutsche und die norwegische Regierung haben sich gleichzeitig vorbehalten, in den bevorstehenden Hauptstädten demnächst Gesandtschaften zu beurlauben.

\* Geheimrat Kirdorf schreibt jedoch der „Weisfälligen Allgemeinen Zeitung“, er sei ein Gegner des jetzigen Kausalgesetzes, weil daraus ein zweites nationales Verfassungsverhältnis erlaube. Er erblickt darin eine wirtschaftliche Gefahr. Sein Vorschlag reiche nicht aus, um mit Erfolg dagegen anzukämpfen. Er beschuldigt daher mit seinem Vorschlag aus verschiedenen Gründen nur auf unzulässige Arbeit zu verzichten und sich nächster Arbeit allein zu widmen.

\* Zum Schutze der Denkmäler in den Städten soll, wie wir der Monatschrift „Der Städtebau“ entnehmen, nunmehr ein Gesetzentwurf fertiggestellt sein, der dem Landtage im Herbst zugehen wird. Das neue Gesetz wird den Städten die Möglichkeit geben, in Form eines Ortsstatuts bestimmte Vorschriften über die Erhaltung der Denkmäler zu erlassen. Die Selbstständigkeit der Kommunen bleibt damit gewahrt. Um jedoch auch zu weitgehenden Eingriffen in das Privatrecht vorzubehalten, sieht das Gesetz drei Zustufen vor, eine Kommission der städtischen Körperschaft, die Provinzialverwaltung und die Provinzialverbände zum Schutze heimathlicher Denkmäler.

\* Neue „Enthaltungen“ über unsere Kolonialwirtschaft hat der Zentralratsabgeordnete Erzbürger in einer Zentralratsversammlung in der Brunner Friedrichsbahn angefündigt. Die in der „Köln. Volks-Ztg.“ veröffentlichten Mitteilungen über die Kamerun-Eisenbahngesellschaft usw., erklärte er vollkommen unrichtig zu erhalten; er habe dafür jetzt neues attermögliches Beweismaterial erhalten und zwar durch zwei Mitglieder des Kamerun-Eisenbahnsyndikats. Die Regierung werde ihre früheren Erklärungen in der „Nordd. Allg. Ztg.“ heute nicht mehr aufrecht erhalten. Er, Erzbürger, werde die Sache im Reichstage zur Sprache bringen.

\* Nach den Erkundigungen der „Köln.“ betrachtet man an zuständiger Stelle die Angelegenheit Erzbürger-Kamerun-Syndikat durch die f. z. in der „Nordd. Allg. Ztg.“ abgegebenen Erklärungen, die man voll aufrecht erhält, für erledigt und sieht mit Ruhe dem „parlamentarischen Nachspiel“ entgegen. Velleicht aber vertritt Herr Erzbürger, wer die zwei Mitglieder des Kamerun-Eisenbahn-Syndikats sind, die ihm seine Darstellung beifügt haben sollen. Oder fürchtet er, von diesen Herren a tempo desabonniert zu werden? Alles andere, was Herr Erzbürger noch über Unfähigkeit und Brutalität deutscher Kolonialbeamten vortradete, richtet sich zu sehr nach Sonnenbrillen.

\* Der allgemeine Schachwisch und Reichsbildschau sind in Preußen vom 1. Juli bis 30. September 1905 unterzogen worden: 19 373 Pferde und andere Einheiten, 77 887 Cäfen, 78 062 Bullen, 255 008 Kühe, 620 539 Kälber, 773 552 Schweine, 598 514 Schafe, 22 325 Ziegen und 318 Gänse. Auf Trinidad fielen 1 825 532 Schmeine unterzucht worden, davon waren 120 trichinös und 721 finzig.

\* Invalidenrenten. Die Zahl der seit dem 1. Januar 1891 bis einsch. 30. September 1905 von den 31 Versicherungsgesellschaften und den nun vorhandenen Rassenversicherungen bewilligten Invalidenrenten betrug amtlicher Mitteilung zufolge 1 265 402. Davon fielen am 1. Oktober 1905 noch 773 697. Die Zahl der während des selben Zeitraums bewilligten Unterrenten betrug 435 250, wovon am 1. Oktober d. Js. noch 136 534 fielen. Invalidenrenten gemäß § 16 des Invalidenversicherungsgesetzes (Krankenrenten) wurden seit dem 1. Januar 1900 bewilligt 51 455, am 1. Oktober d. Js. noch laufend 19 401.

\* In den deutschen Münzstätten wurden im Monat Oktober d. Js. geprägt: 13 557 260 Mk. in Doppelkrone, 4 818 490 Mk. in Krone, 1 600 354 Mk. in Zweimark, 399 892 Mk. in Einmark, 1 969 560 Mk. in Fünftelmünze, 226 576 Mk. in Zweipennig, 27 540 Mk. in Pfennig, 5400 Mk. in Zweipennig- und 71 284 Mk. in Pfennigmünzen.

Deutsch-Afrika. Ueber die freireichlichen Gebiete unter...  
Die 'Kärung' im Ruhrrevier. Die Verhinderung...

nach Labano, dem Zentralpunkt der Bremer Eisenindustrie-Gesellschaft...

Die Pariser deutsche Kolonie. Dem Monatsbankett der deutschen Kolonie zu Paris am 6. Nov...

Das neue liberale Ministerium wird, wie General Telegram...  
Die Londoner Wähler werden aus Tanager: Der englische Gesandte...

Die Lage in Rußland. Die Zusammenkunft des neuen russischen Kabinetts...

Wir wollen mal sehen, ob ich kommen kann! lachend seiner Wege ging.  
Ein Gesandter Kaiser Wilhelms für den Mikado befindet sich...

Neuwendete Geographische in Nordital. Im Innern des Alpenraums...

Die Kafferkaiser am Goldenen. Am Kaufhaus zu San Francisco...

Die Verheirathungen. Die beiden Väter von Kaiser Friedrich III...

Raffische Gedeihen. Der Kafferkaiser der Wollbank in Hamburg...

Die Verheirathungen. Die beiden Väter von Kaiser Friedrich III...

Auf der Sandstraße ermordet, und zwar von Soldaten, wurde...

Im Verfolgungswahn. In der bergangenen Nacht hol in Horn...

Die Einleitung zu einer offenen Ansicht ist dieser Tage...  
Der Bismarck-Ausschuss. Die Verhandlungen des Ausschusses...

### Zur Geschichte der deutsch-evangelischen Militärseelsorge.

Suchen ist im Verlage der Buchhandlung des Waisenhaus...

Concienz wie die Kritik damals, ist auch das Buch...

So glauben wir, daß das Buch weite Verbreitung...

Das Verlangen nach mehr Freiheit...  
Die Revolution. Die Revolutionen in Italien...

### Vermishtes.

Die Einleitung zu einer offenen Ansicht ist dieser Tage...  
Der Bismarck-Ausschuss. Die Verhandlungen des Ausschusses...

Die Revolution. Die Revolutionen in Italien...  
Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...

Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...  
Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...

### Ausland.

Die Revolution. Die Revolutionen in Italien...  
Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...

Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...  
Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...

Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...  
Die Revolution in Italien. Die Revolutionen in Italien...





# An die Wähler der II. Abteilung!

Der mit den Vorarbeiten zu den Stadtverordnetenwahlen betraute 30er Ausschuss hat nach langer, gewissenhafter Arbeit brauchbare, unparteiische Männer zur Wahl vorgeschlagen und eine am **Freitag, den 3. November** in den „Kaiserfälen“ abgehaltene zahlreiche Wählerversammlung hat diese Kandidatenliste genehmigt.

## Witbürger, Wähler der II. Abteilung,

haltet an dieser Kandidatenliste fest und wählt

### zur Ergänzungswahl auf 6 Jahre:

- Herrn Justizrat **Kurt Föhring**,
- „ Kaufmann **Paul Hofmeister**,
- „ **Kurt Klopffleisch**,
- „ Baumeister **Ernst Giese**,
- „ Rentier **Gustav Stephan**,
- „ Solzhändler **Julius Hertel**;

Die Wahl findet **Freitag, den 10. und Sonnabend, den 11. November**, vorm. 10 Uhr bis nachm. 5 Uhr in der **Dresdner Bierhalle, Kaulenberg**, statt.

Für **Halle-Giebichenstein, Trotha und Cröllwitz**: Herr Privatdozent **Dr. Gustav Brandes**.

Die **Vorstände der 7 kommunalen Vereine, des Bürgervereins, der beiden Haus- und Grundbesitzer-Vereine, des Handwerker-Meister-Vereins und des Junungsanschlusses.**

### zur Ersatzwahl auf 2 Jahre:

Herrn Dr. med. **Robert Herzau**;

### zur Ersatzwahl auf 4 Jahre:

Herrn Gymnasial-Dozent **a. D. Rudolf Rienau.**

(5230)

Der beliebteste, von der Mode bevorzugte  
**Kleiderstoff** ist

## Satintuch

Meine für Halle engagierte, aus feinstem Kammgarnwolle gewebte  
**reinwollene Qualität Satintuch**

## Kaiserperle

sieht verarbeitet hochelegant aus und trägt sich ganz vorzüglich.

**Satintuch Kaiserperle**  
ist in allen hellen und dunklen  
Farbenstellungen, auch schwarz,  
vorrätig und kostet  
**das Meter doppeltbreit 1.75 Mk.**

## Friedr. Herm. Hönicke

am Leipziger Turm. (5235)

## Geschäfts-Vergrößerung!

Erlaube mir einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgebung ganz ergeben anzuzeigen, dass ich mich veranlasst gesehen habe, noch ein **drittes Magazin „Abteilung moderne Planos“** in meinen Häusern zu eröffnen. Als **ältestes Piano-Geschäft am Platze**, ist es mir seit mehr als 25 Jahren durch nur reelle und gewissenhafte Bedienung gelungen, in allen Kreisen der Bevölkerung begeisterte Anhänger und Freunde der von mir geführten **prima Fabrikate** zu erwerben. Ich habe vielen aus der Seele zu sprechen, wenn ich versichere, dass vor allem die von mir seit ca. 20 Jahren geführten **Schwechten-Planos in Preiswürdigkeit, Tonfülle und Haltbarkeit unerreicht** dastehen.

Durch Übernahme der **Alleinvertretung** der in Halle seit langen Jahren eingeführten **weltberühmten, beliebten Perzina-Planos** biete ich noch besondere Gewähr, dass ein jeder in meinen Magazinen ein seinem Geschmack entsprechendes Instrument finden wird.

Ausserdem empfehle **Flügel und Planos von Ibach, Berdux, Weissbrodt, Kuhse, Hupfer etc.**, sowie **amerikanische und deutsche Harmoniums**.

Geehrte Reflektanten zu einem Besuche meiner Ausstellung höflichst einladend, zeichne  
Hochachtungsvoll

## H. Lüders, Mittelstr. 9-10,

Ecke obere Schulstrasse.  
Telephon 3057. Gegründet 1876.  
Reparaturen und Stimmungen von Fachleuten gewissenhaft und pünktlich ausgeführt. (5236)

## Stadttheater in Halle a. S.

Wittwoch, den 8. Nov. 1905  
55. V. i. Ab. Beamtent. gilt. 3. Wert.  
Revüität! Zum 3. Male: Revüität!  
**Der Privat-Dozent.**  
Ein Stück aus dem abad. Leben in 4 Akten, von Ferd. Wittendauer. In Szene gesetzt vom Choreographen Karl Schalling.  
Nach dem 2. Male längere Pause. Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/4 Uhr. (5218)

Donnerstag, d. 9. Nov. 1905  
56. V. i. Ab. Beamtent. gilt. 4. Wert.  
**Mignon.**

## Neues Theater.

Direktion **E. M. Mautner.**  
Wittwoch, den 8. Novbr. Anf. 8: Revüitäten-Zirkus VII.  
3. 1. Male **Moskau**.  
Donnerstag: **Fromme Helena.**

Gr. Steinstr. 8. Teleph. 1130.

## Ernst Rosa,

Coiffeur, Holielieraent, Parfümeur.  
Zur Ball- u. Gesellschafts-Saison.  
Salon für Manicure.  
Manicure 1.50, im Abonnement billiger.  
Salon zum Shampooieren.  
Mk. 1.50. Shampooing, Frisieren, Mk. 1.50.  
Ondulieren  
Abonnements 12 Nummern 15.00 Mk. (5240)  
Grosse Auswahl in fertigen Zöpfen von 3.00 Mk. an.  
Anfertigung feinsten naturgetreuer Haararbeiten.  
Erstklassiger Damen- und Herren-Frisier-Salon.

Preismässigung **10 Pf. Brennspiritus** Preismässigung **10 Pf.**  
pro Liter. „Marke Herold“ pro Liter.

Original-Literflaschen mit Patentverschluss (4386)

**30 Pf.** pro Literflasche ca. **90 Vol. %** excl. Glas  
**33 Pf.** pro Literflasche ca. **95 Vol. %** excl. Glas

in Halle und Umgebung über 400 Verkaufsstellen.  
Centrale für Spiritus-Verwertung, G. m. b. H., Berlin W. 8.

## Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Poller.**  
Der besonders gewählte  
höchsterinteressante Spielplan  
mit d. groß. Attraktionen:  
**Antoinette Sohns**  
von der Oper zu Antwerpen.  
**Oglos-Trio,**  
spanischer Luft-Akt.  
**Walter Schneider,**  
humoristisch-satirischer  
Vortragskünstler.  
**3 Fidardys,**  
moderne Geniesman  
Aktionen mit ihren ein-  
zigartigen Darbietungen.  
**Hubertus-Comp.**  
mit ihrer reizenden Revüität  
„Ein Tier-Robin“.  
**Geschw. Taubert,**  
rhinonemate Instrumen-  
talmusiker. (5221)  
Auerdem die übrigen  
„Fracht-Nummern.“

## Wratzke & Steiger

Juweliere und Edelschmiede  
Königl. Griech. Hoflieferanten  
Halle a. S., Poststr. 8.

Baumkuchen, Torten, Pasteten, Eis- und Crèmespeisen  
sowie alle sonstigen mit den feinsten Zutaten hergestellt  
**Konditoreiwaren.** (5222)

Konditorei **Johannes David** Geiststr. 1  
m. elektr. Betrieb Fernspr. 127.

## Walhalla-Theater.

Direktion: **Otto Herrmann.**  
Anf. 8 Uhr. Aufföhrn. 7 Uhr.  
Großer  
**Elite-Spielplan.**  
9 1/2 Uhr Auftreten des  
**Dompleurs Fred Seylon**  
mit seiner wunderbar  
dreifachen Bärengruppe.  
Einzig fahrender  
**Bären-Ringsampf.**  
9 1/2 Uhr  
**Moritz Heyden,**  
der hier so beliebte  
Komiker in seinem neuen  
selbstverfassten Repertoire,  
sowie  
Aufstretun. zur erstklassiger  
Attraktionen. (5232)

Kaisersäle.  
Am 9. und 10. November er., abends 7 1/2 Uhr  
Donnerstag: **Lieder-Abend,**  
Freitag: **Rosegger-Abend**  
von Frau  
Wart Nr. 2.  
**Gisela Schneider-Nissen.**  
Bechstein-Flügel (Vertr.: Reinhold Koch).  
Vollständige Programme an den Anschlagsäulen.  
Karten zu 3.10, 2.10, 1.50 und 1.00 Mk. in der **Hormuskalienhandlung** von **Reinhold Koch**, Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 2129. (5110)

Ich wohne jetzt  
**Grosse Steinstrasse 1, II.**  
Spracht. 6-10. 2-4. **Dr. H. Hochheim,**  
Tel. 3082. prakt. Arzt.

## General-Versammlung

der **Allgemeinen Ortskrankenkasse** für Halle a. S.  
am **Montag, den 20. Nov. 1905,**  
abends 8 Uhr  
im **Restaurant „Raisfeller“**,  
Markt Nr. 2.  
Tagesordnung:  
1. Wahl bezw. Wiederwahl der ausstehenden Vorstandsmitglieder.  
2. Wahl der Vertreter zur General-Versammlung.  
3. Wahl der Kassiervereitoren.  
4. Gehölung der Kassiervereitungen (§ 15 u. § 20 des Statuts).  
5. Geldsäuliches.  
Halle a. S., den 7. Nov. 1905.  
Der Vorstand.  
Emil Schöber sen., Vorsitzender.

## Hochherrschaftliche Wohnung

Alte Promenade 6, II. Etage (5229)  
am 1. April 1906 preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Preussischen Lebens-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft** daselbst.  
Für die Inserate verantwortlich: **Paul Herken**, Halle a. S. Telephon 158.

## Frische Mess-Zitronen

für Wiederverkäufer billigt bei  
**Bernhard Barth**, Halle a. S.

## Unsere Garde F. Pollmer, Sternstr. 1,

partier. — Kein Laden. —  
Der erhält man **tadellose Anzüge, Paletots, ff. seidene Westen** zu tief soliden Preisen und hat stets das Neueste der Saison. — Die Sachen fanden auf der Handwerks-Ausstellung allgemeine Anerkennung. (5272)

## Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien- und Privat-Verhältnisse auf alle Plätze der Welt erteilen sehr gewissenhaft  
**Beyrich & Greve,**  
Halle a. S. (5205)  
internationales Auskunfts-Bureau,  
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.



Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 7. November.

Zu den Stadtverordnetenwahlen.

Der erste Wahlgang brachte der Welterwahl bereits einen Erfolg...

Die aus diesen Zahlen zu ersehen ist, war die Beteiligung am ersten Wahlgang bereits eine sehr gute...

Zu den Wahlen. In dem heute früh veröffentlichten Bericht über das geistige Wahlverhältnis...

Zu der Einweihung der neuen Orgel in der Ulrichskirche. Da die von Herrn Oberpastor Wächter...

Die Rede war der Text Psalm 118, 24 und 25 zugrunde gelegt, welcher lautet: 'Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; lasst uns freuen und frohlich darinnen sein!'

Die Rede hatte folgenden Vorlaut: Liebe Gemeinde! Doppelte Freude hat Gott uns heute gegeben!

Was die Orgel mit der reichen harmonischen Fülle ihrer vielen Stimmen für unsere Gottesdienste zu bedeuten hat...

Christlicher Verein junger Männer (Weidenplan Nr. 6). Am Mittwoch, den 8. November, abends 8 1/2 Uhr...

Der evangelische Arbeiterverein hielt am Montag, den 6. November, Mauerstraße 7, seine 7te...

Der konservativere Verein hielt morgen, Mittwoch, abend im 'Goldenen Schiffchen' wieder eine...

Der evangelische Arbeiterverein hielt am Montag, den 6. November, Mauerstraße 7, seine 7te...

Der konservativere Verein hielt morgen, Mittwoch, abend im 'Goldenen Schiffchen' wieder eine...

lichen Kirchenbüchern mitabzulesen und das Lob Gottes mit allen zusammen zu verkünden...

Mehr als sieben Monatsjahre hindurch hat unsere alte Orgel der Ulrichskirche ihren Dienst geleistet...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

Nachdem die Orgel, welche von der bekannten tüchtigen Firma...

Wir tragen außerdem auf Wunsch, mehrerer dankbarer Hörerinnen nach, daß die prächtige Orgel...

zu den drei Tagen" eingeladen, um den Dichter Franz Ebers aus Weimar...

Der zweite Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis, 'Schwarzer Tanz'...

Der dritte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der vierte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der fünfte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der sechste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der siebte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der achte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der neunte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der zehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der elfte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der zwölfte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der dreizehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der vierzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der fünfzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der sechzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der siebzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der achtzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der neunzehnte Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der zwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der einundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der zweiundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der dreiundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der vierundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der fünfundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der sechsundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Der siebenundzwanzigste Teil brachte durchweg noch unerschöpfliche Dichtungen: das weihnachtliche 'Vorspiel', das unheimliche Totengedächtnis...

Mehrere 1000 Meter Kleiderstoffe

Satin-Tuch alle Farben, taunend billig 85 Pf. Flammés moderne Wälder für Hausfleider 48 Pf. Blusenstoffe reine Wolle, besonders preiswert 75 Pf. Zibeline Velour herrliche Wälder für u. gefr. Wälder 42 Pf.

Kaufhaus I. Ranges Leipzigerstrasse 87. Auf Wunsch 5% in bar.









# RRRRRRaus



aus dem Welt muß jeder, welcher sich eines wirklich guten, zuverlässigen Weckers, die ich schon von 2 Mk. 50 Pfg. an in vorzüglicher Qualität führe, bebient.

**Beamentwecker 3,00 Mark.**

Patentwecker, welche so lange wecken, bis man dieselben selbst abstellt.

**Taschen-Wecker-Uhren von 6 Mark an.**

Grösste Auswahl am Platze in modernen Wand- und Stand-Uhren,

**Küchen-Uhren, Kontor- und Laden-Uhren**

in reichster Auswahl zu solidesten Preisen.

**Auf jede Uhr leistet ich zwei Jahre reelle Garantie.**

**Gustav Uhlig, Uhrmacher, Grösstes Lager**  
Farnsprecher 389. der Provinz Sachsen.

**Untere Leipzigerstrasse.**

**Größte Reparatur-Werkstätte am Platze.**

15257

# K

naben- und Mädchen-, Jünglings- und Backisch-Kleidung; Wäsche, Unterzeuge u. a. w. finden Sie nirgends in so grosser Auswahl, besser oder preiswerter als in dem Spezialgeschäft von

**Geschw. Jüdel,**  
101 Leipzigerstrasse 101.

**Carl Wagner, Masseur,**  
Halle S.,  
Charlottenstr. 18. II. (früher Töpferstr.).

# Trikottailen

in glatt und befest.

**Viele Neuheiten!**  
Nur gute Qualitäten!  
**H. Schnee Nchf.**  
A. Ebermann,  
Halle, Gr. Steinstraße 84.

**Weil** bisher keine Zeit für Studien e. eigenes beim gründen möchte, zunächst die Bekanntheit (vielleicht gelegentlich gefell. Veranstaltungen, auf Jagd, sonstigen Sport u.) einer

**Damenbekanntheit**  
und so habe ich, da ich mit in 1-2 Jahren e. eigenes beim gründen möchte, zunächst die Bekanntheit (vielleicht gelegentlich gefell. Veranstaltungen, auf Jagd, sonstigen Sport u.) einer

**junges Dame**  
von 18-23 J. - Berde 26 J. bin groß, schlank und ferngehend. Angenehm und aufrichtig. Weiblich bittet. Eintritt 1. 33. v. 300/600 Mart - alte eingef. Firma - in sehr schöner, groß. Stadt d. Prov. Sachsen. - Eltern, Vormünder, Verwandte oder junge Damen aus Stadt oder Land bitte ich unter Befug. e. Photogr. mitzusenden, in welcher Weise ein Bekanntwerden zu Wege geleitet werden könnte. - Bedingte: nicht kleine Figur, ferngele. entpurr. Verm., u. vor all. Sinn f. Wirtschaft. u. gemüthliche Geselligkeit. Sichere unbedingte Dietz, u. Rückmeldung zu und erst nicht anonyme Aufschreiben unter Z. d. 885 an die Exped. d. Zig. [5253

**50 Mark Belohnung.**

In der Nacht vom 4. zum 5. Novbr. sind von zwei Zimmermannen Rübenhebern auf 'Brotentwürfel' Beschäftigter für, acht Räder gestohlen worden. Obige Belohnung erhält derjenige, welcher mit die Täter so namhaft macht, daß deren gerichtliche Verurteilung erfolgen kann.

**Maeder, Zinnehmer,** 19254  
Weniglich bei Solleben.

**Auswärtige Theater.**

Wittmoß, den 8. November 1905. Leipzig (Neues Theater): Der Gezeichnet. Leipzig (Altes Theater): Der Graf von Charolais. Weimar (Hoftheater): Wda. Erfurt (Stadttheater): Der Hagenbaron.

**Schirmfabrik F. B. Heinzel,** Halle a. S., Leipzigerstr. 98. Größtes Lager Regenschirme eigener Fabrikate, neuerh. Schirmbezüge in 1 Std. Reparatur. a. Wunsch sof. Spezialhüte, größte Ausw. i. Halle. Hächer f. Ball u. Gesellschaft.

## Familien-Nachrichten.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Heute früh 4 1/2 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unser lieber Vater, Grossvater und Schwiegervater, der Privatmann

**Christian Junker**

nach kaum vollendetem 90. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten wir im Namen der Hinterbliebenen. Halle a. S., den 7. November 1905.

**Emma Hesse geb. Junker.** Fritz Junker.

Die Beerdigung findet in Nordhausen statt und wird noch bekannt gegeben. [5269

### Nachruf.

Der Vorsitzende unseres Vorstandes, **Herr C. H. von Helldorff-St. Ulrich** ist am 5. d. Mts. sanft entschlafen.

Auf seine Anregung sind 1884 Landwirte der hiesigen Gegend zu unserer Offenen Handelsgesellschaft zusammengetreten. Durch deren Vertrauen zum Vorsitzenden des Vorstandes berufen, hat er dieses Ehrenamt mehr als vier Jahrzehnte hindurch verwaltet, bis sein edles und gültiges Herz aufgehört zu schlagen. All sein Tun war bestimmt durch regstes Pflichtgefühl und unantastbare Lauterkeit der Gesinnung.

Unsere Gesellschaft bleibt ihm für sein segensreiches Wirken dauernd tief verpflichtet.

Zuckerfabrik Stöbnitz, den 6. Novbr. 1905.

**R. Bach & Comp.**

C. Braun. Ed. Neubarth. A. Heinrich.

### Nachruf.

In tiefer Trauer stehen wir an der Bahre des Vorsitzenden unseres Vorstandes, des

**Herrn C. H. von Helldorff-St. Ulrich,**

den wir Jahrzehnte hindurch als leuchtendes Vorbild in treuer, arbeitsamer Pflichterfüllung vor uns gesehen und der in guten wie in bösen Tagen uns ein verständnisreicher, gültiger, stets zu Rat und Tat bereiter Vorgesetzter gewesen ist. Erfüllt von warmem Dankgefühl, werden wir sein Andenken hoch in Ehren halten.

Zuckerfabrik Stöbnitz, den 6. Novbr. 1905.

**Beamte und Arbeiter**

**der Firma R. Bach & Comp.**

**Dr. Dehne.**

## Nachruf.

Gestern nacht entschlief zu St. Ulrich

der Rittergutsbesitzer Major a. D.

**Herr Carl von Helldorff**  
auf St. Ulrich.

Ein Sohn unseres Kreises, hat er diesem mit vollster Hingebung, klarem Blick und reichem Verständnis bis zum Jahre 1902, wo ihn häufigeres Kranksein zwang, sich mehr und mehr vom öffentlichen Leben zurückziehen, als Kreisdeputierter, Mitglied des Kreis Ausschusses und Kreis tags-abgeordneter, sowie in vielen anderen Ehrenämtern grosse und unvergängliche Dienste geleistet; als Amtsvorsteher hat er den beiden von ihm seit 1874 verwalteten Amtsbezirken bis zu seinem Hinscheiden in treuester Pflichterfüllung vorgestanden. Ein wahrer Edelmann im besten Sinne des Wortes, genoss er wegen seiner steten Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit Liebe und volles Vertrauen bei Hoch und Niedrig; stets auch bis in die letzte Zeit hinein von wärmstem Interesse für seinen ihm so lieben Heimatskreis besetzt, so wird er allen, die ihn gekannt haben und ihm in seinem Leben näher getreten sind, unvergesslich bleiben.

Sein Andenken wird von uns und allen Einwohnern des Kreises für alle Zeit dankbar und hoch in Ehren gehalten werden.

Querfurt, den 6. November 1905.

**Der Kreis Ausschuss des Kreises Querfurt.**  
von Helldorff, von Helldorff-Bedra, Graf von der Schulenburg-Hessler, Löhne, Pasie, von Helldorff-Zingst, Strauch.

## Nachruf.

Heute morgen 4 1/2 Uhr entschlief allzufrüh für uns der Rittergutsbesitzer, Major a. D.

**Herr Baron Carl Heinrich von Helldorff**  
auf St. Ulrich,

Mitglied des Herrenhauses, Ritter hoher Orden.

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen unseren hochverehrten und fürsorgenden Herrn, der jederzeit für unser Wohl bedacht war und dessen Herzergüte und Menschenfreundlichkeit in Freud' und Leid wir oft erfahren haben.

Sein Andenken wird nie verlöschen. Treue und Anhänglichkeit folgen ihm über das Grab hinaus.

**Friede seiner Asche!**

St. Ulrich, den 5. November 1905.

**Die früheren und jetzigen Beamten und Leute**  
der Rittergüter St. Ulrich, Stöbnitz und Oechlitz und der Braunkohlengrube „Pauline“ zu Stöbnitz.

### Nachruf.

Sonntag, den 5. November starb zu St. Ulrich, Kr. Querfurt, der langjährige Patron der Kirchen und Schulen von St. Ulrich, Schmirra, Stöbnitz und Oechlitz, Rittergutsbesitzer Herr Major a. D.

**Karl Heinrich von Helldorff,**

Ritter hoher Orden.

Fünfundvierzig Jahre lang hat er seines Amtes in treuer Fürsorge gewartet und allezeit ein warmes Interesse für Kirche und Schule betätigt. Sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten werden.

**Der Gemeindekirchenrat u. Schulvorstand**  
von St. Ulrich, Schmirra, Stöbnitz u. Oechlitz.

Kulisch. Krafft. Swierczwski.

### Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 7 1/2 Uhr entschlief sanft unser lieber Vater, der Rentier

**Friedrich Dietze**

im 65. Lebensjahre, Halle a. S., den 7. November 1905. [5262

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Seimgange unserer lieben Mutter

**Frau Pauline Kahls geb. Ulrich**

jetzt für den zahlreichen Blumenbesuch sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten innigsten Dank.

Mortl, den 7. November 1905.

**Im Namen der Hinterbliebenen**  
Albert Kahls.

**Verlobt:** Fräulein Margarete Appel mit Herrn Gustav Adolf Paul Appel (Arien-Wiedum). Frä. Käthe Weidemann m. Frn. Kath. Andreas Friedl (Mangefurt-Heimst. i. Döllnitz). Fr. Gertrude Schaefer m. Frn. Kaufmann Otto Schwedt (Oeffau-Lauf 6. Nürnberg). Fr. Alice Freudenius mit Herrn Hermann Andreat (Sonderhausen). Rittergut Nitzleben bei Klein-Burra.

**Verheiratet:** Fr. Gustav Adolf Aug. Schilling m. Fr. Gertraud Licht (Wogolewo bei Wernau-Rittergut Groß-Melchard). Fr. Hedwigmann Alth m. Fr. Alth Peters (Wandeburg - Berlin).

**Geboren:** Ein Sohn: Frn. Dr. med. Karl Reifer (Brandisfeld in Thür.). Frn. Hortisioleff (North (Wienburg)). Frn. Oberleutnant Ernst Haber (Dresden). Fr. Ingenieur Otto Franke (Sangerhausen). Fr. Baumeister C. Rommel (Adorf, Wolfshäufle). Fr. Oberleutnant Doctor Walther (Vangufur). Frn. Rittergutsbesitzer, Karl von Nöcker-Berow (Jülich-Heide-Stralitz).

**Verstorben:** Fr. Prof. Julius Köstler (Charlottenburg-Berlin). Fr. Rentier Hermann Schneider (Merfa). Fr. Seilermeister Volkmann (Espanje (Leipzig)). Fr. Ingenieur Professor Dr. phil. Conrad Reher (Marburg). Fr. Professor Dr. Moritz August Bach (Weitfeld). Fr. Geheimer Referent und Schulrat Friedrich Sternhof (Mangefurt). Fr. Fr. Conrad Reher (Marburg). Fr. Professor Dr. Moritz August Bach (Weitfeld). Fr. Geheimer Referent und Schulrat Friedrich Sternhof (Mangefurt). Fr. Fr. Conrad Reher (Marburg).

**Verstorben:** Fr. Prof. Julius Köstler (Charlottenburg-Berlin). Fr. Rentier Hermann Schneider (Merfa). Fr. Seilermeister Volkmann (Espanje (Leipzig)). Fr. Ingenieur Professor Dr. phil. Conrad Reher (Marburg). Fr. Professor Dr. Moritz August Bach (Weitfeld). Fr. Geheimer Referent und Schulrat Friedrich Sternhof (Mangefurt). Fr. Fr. Conrad Reher (Marburg).

**Verstorben:** Fr. Prof. Julius Köstler (Charlottenburg-Berlin). Fr. Rentier Hermann Schneider (Merfa). Fr. Seilermeister Volkmann (Espanje (Leipzig)). Fr. Ingenieur Professor Dr. phil. Conrad Reher (Marburg). Fr. Professor Dr. Moritz August Bach (Weitfeld). Fr. Geheimer Referent und Schulrat Friedrich Sternhof (Mangefurt). Fr. Fr. Conrad Reher (Marburg).





## Ankündigungen

**Bekanntmachung**  
Unter Hinweis auf die diesseitige Bekanntmachung vom 28. März 1904 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der für die Vorträge und zwar für den zwischen der Sechshundert- und dem Sechzigsten gelegenen Teil neu fertige Gleite für die Eisenbahnzüge, welche im Jahre 1905 im Betrieb sein werden, der Plan am 17. März d. J. rechtskräftig zurückerklärt worden sind. Der Plan kam im Stadtparlament eingesehen werden.  
Halle a. S., den 31. Oktober 1905.  
Der Magistrat, Staude.

**Bekanntmachung**  
1. In der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1905 sind nachstehende Gegenstände als gefundene reif abgegeben, sind angemeldet worden:  
1. 1 Brautring, 1 Perlenring mit gelbem Stein, 1 goldener Schlangerring mit rotem Stein, 1 mindereierartige Perlenohrgehör, 1 Revolver mit sechs Patronen, 1 leberne Federbede, 1 braunes Lederpergament ohne Inhalt, 1 gelber Spagierbeutel mit silberner Kette und Debitation, 2 Meter roter Parkett, 1 Stoffmaß, 1 Stück Seife, 1 graufleiner Beutel mit 20 Stück Tabak, 1 silberner Ankeruhr mit Kette.  
2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:  
1. 1 Silberne Brautkette, L. S., mit Oeerglas, 1 schwarzes Perlenarmband mit ca. 7—8 Mrk. u. 1 Goldarmband mit ca. 17 Mrk., 1 dito mit ca. 9,50 Mrk. u. 1 Goldarmband mit ca. 10 Mrk., 1 goldener Ring mit ca. 30 Mrk. in Gold, 1 Lederpergament mit ca. 20 Mrk. Inhalt, 1 dito mit 10 Mrk., 1 rotes Lederpergament mit ca. 1—12 Mrk. Inhalt, 1 grünes Arbeitsbüchlein mit verbleibendem Inhalt, 1 Seefundpergament mit 75 Pf. Inhalt, 1 goldene Damenuhr mit dito Kette Nr. 327 400, 1 goldene Uhr in braunem Futteral, 1 Damenzweigschirm, 1 schwarzer Damenschirm mit silberner Schlinge, 1 Granatarmband in 1 Stein gefaßt, 1 kleiner mit silberner Kette, 1 Goulet-Armband wohlverschließbar mit Debitation, 1 Perlenarmband, 1 brauneholzener Arbeitsbüchlein mit weißem Inhalt, 1 schwarzer Seidenstoffbeutel mit einer perlenbelegten Schlinge, bla. Zeits. u.  
3. In die unbekanntene Eigentümer der unter Nr. 1 bezeichneten Gegenstände ergibt hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte und des Besizers, falls vorhanden, wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten 12 Wochen erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamierten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 der Verwaltungsverfahrensanweisung betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundstücke vom 27. Oktober 1899 Verfahren werden wird.  
Bekanntlich ist die Fundstücke im Dienstbuden im Polizeirevier IV, Marktstraße 19, Zimmer Nr. 56, erteilt.  
Halle a. S., den 1. November 1905.  
Die Polizeiverwaltung.

**Verpachtung von Eis- und Weiden-Anpflanzungen.**  
Es sollen:  
1. die in den vergangenen Jahren von dem Salleschen Eisfabrik als Schiffsbauholz benutzte Fläche der Ziegelwiese von etwa 3,8818 ha zur weiteren Benutzung als Schiffsbauholz;  
2. eine Fläche an die Papettelle angrenzende Teilfläche der Ziegelwiese von zusammen rd. 3,8647 ha in 3 Parzellen zur Eisgewinnung;  
3. der Saaleufer-Streifen zwischen der Feinbrücke, dem Bärenabweg und der Mühltalabemündung zur Weidenanpflanzung auf ein oder auf sechs Jahr am Mittwoch den 1. November d. J., vormittags 10 1/2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend zur Verpachtung gestellt werden. Beginn der Verpachtung am Eisbau auf der Ziegelwiese. Die Bieter müssen sich auf Verlangen im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit ausweisen können. Die übrigen Bedingungen werden im Termine erteilt.  
Merseburg, den 4. November 1905.  
Regierung, Domänenabteilung.

Die im Direktionsbezirk dieser Angelegenheiten alten und brauchbaren Oberbau- und Baumaterialien, bestehend aus Schienen, eisernen Schwellen, Weichen, Eisen, Stößen, Nieten und Eisenstift, sollen öffentlich verkauft werden. Zu diesem Zwecke ist Termin auf den 20. November d. J., vormittags 10 Uhr bei der unterzeichneten Eisenbahndirektion anberaumt.  
Die Verkaufsbedingungen nebst Angebotbogen können in unserem Zentralbureau eingesehen, auch gegen vorläufige Einzahlung von 30 Mark in bar (nicht in Wertmarken) von da bezogen werden. Aufschlussfrist 8 Wochen, (4854) Erfurt, den 25. Oktober 1905.  
Königl. Eisenbahndirektion.

Verdingung von A 8395 Stück Abgasanlagen für Wagen fertig bearbeitet mit Verschlag in 8 Stufen B 2 282 000 kg Stahlkupfereisenstäben in 170 Stufen für die Direktionsbezirke Berlin, Magdeburg, Halle a. S., Stettin, Danzig, Bromberg und Königsberg.  
Angebote sind vorherzusehen, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 7. Dezember 1905, vorm. 11 Uhr an das Regierungs-bureau in Berlin W. 35, Schöneberger-Ufer 1—4, einzureichen.  
Angebotbogen und Bedingungen können in unserem Zentralbureau Zimmer 420 eingesehen, auch von dort gegen 20% und bezugsfreie Einzahlung von 2 Mrk. für A und 50 Pf. für B in bar (nicht in Wertmarken) bezogen werden. Aufschlussfrist bis 6. Januar 1906. Berlin, den 6. November 1905.  
Königliche Eisenbahndirektion.

**Wechsel.**  
Wer kauft solche? Offerten V. R. 877 „Invalidentenk“, Leipzig erb. (5284)

**Gutsverkauf.**  
Das früher dem Herrn Emil Grasshof in Leinsdorf gehörige, unmittelbar an der Station, Eisenbahn von Jörsing nach Bierfeld belegene schöne Bauerngut in Größe von ca. 56 ha besten Wäldern und Weingebirgen, mit kompl. vorgel. lsb. u. totem Inventar und Vorräten will ich schnellmügl. unter den günstigsten Zahlungsbedingungen verkaufen oder verpachten. Best. werden gesellen, sich baldigst mit mir in Verbindung zu setzen.  
Max Wendershausen, Köthen i. Anh.

**Schnitzel**  
ab Fabrik Benkenhof (Station) verkauft (5159) E. Schöllner, Köthen.  
**Speisemöbren**  
sowie Küchenmöbren verkauft in größeren und kleineren Sorten per Stk. 1,40 und 0,90 Mrk. frei nachh. (5255) H. Scharf, Dürenberg.  
**Futterkartoffeln**  
hat abzugeben Philipp, Zeitz i. G.  
**3 junge Lerkel**  
feinen Schlages, schwarz mit gelb. bzw. ausgezeichneten Eiern hat abzugeben (5256) O. Rothmarer, Engelsberg bei Sangerhausen.

**Feinste Delikatessen!**  
Seidhunden-Garzer u. Heulen (wie Reich) verende in Stoffli. 4 Mrk. zu 80 Pf., ganze ausgew. schlaechter Tiere ca. 30 Pf. (Inver.) & 2 Pf. zu 65 Pf. Zeitz, Seneburg-Geb. (5242) Ch. Ripke.

# OH, MEIN RÜCKEN!

Fühlen Sie am Morgen beim Aufstehen Schwäche oder Schmerzen im Rücken? Sind Sie müde, oder fehlt es Ihnen an Energie? Wenn dem so ist, so können Sie diesen Zustand nicht auf unbestimmte Zeit bestehen lassen, das wäre nicht klug, ohne zu bedenken, dass Sie durch Ihr Uebel verhindert sind, das Leben zu genießen.  
Tausende von Kranken sind im letzten Jahre geheilt durch die ELEKTRISCHEN GÜRTEL des D<sup>r</sup>. SANDEN

welche überall Anerkennung gefunden haben.  
Sie können während des Tages oder Nacht, ganz nach Wunsch des Kranken, ohne die geringste Unbequemlichkeit hervorzurufen, getragen werden und entsenden einen angenehmen und kräftigen Strom in die geschwächten Organe. Ein elektrischer Nebenapparat, allein für Männer bestimmt, wird jedem Gürtel gratis beigegeben.  
Hören Sie doch auf, die Arzeneien zu nehmen, welche Ihren Magen nur angreifen und wenden Sie ein natürliches Mittel „Elektrizität“ an, die Ihnen niemals schaden kann, selbst einem Kinde nicht.  
Sie verschafft eine normale Blutzirkulation, kräftigt Ihre Muskeln, stärkt Ihre Nerven und gibt Ihnen Gesundheit und Glück zurück.



**BROSCHÜRE GRATIS.**  
Schreiben Sie sofort um unsere prächtig illustrierte Broschüre, die Ihnen in veranschaulichtem Umhang suggeriert wird. Der elektrische Gürtel HENKULE des D<sup>r</sup>. SANDEN wird ebenso von Frauen als Männern angewandt gegen Rheumatismus, Rückenschmerzen, Verstopfung, Leber-, Magen- und Blasenleiden. (5224)  
Einer unserer Ärzte wird Ihnen kostenlos seine Ansicht über Ihre Krankheit geben.  
Adressieren Sie genau: D<sup>r</sup>. H. E. SANDEN, 14, Rue Tailbout, Paris (Frankreich).

**Grösste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen!**  
JOH. VAILLANT, REMSCHIED D. R. P.  
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.

**CHOCOLAT SUCHARD**  
ZUM KOCHEN UND ZUM ROHESSEN.

Meine Spezialanstalt für Fussleidende befindet sich jetzt verlängerte Kruckenbergrasse 22, zwischen Forster- und Volkmannstrasse. Fernspr. 1906. Joh. Jajczyk, Fernspr. 1906. früher Grünstrasse 27. (5270) Broschüren post- und kostenfrei.

**Hauslisten zur Steuererschätzung**  
hält vorrätig Buchdruckerei der Halle'schen Zeitung (Otto Thiele), Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Eingang G. Brandenburgerstraße 30.

**Tierklinik der Universität Halle a. S., am landw. Institut Wilhelmstr. 26-27.**  
Die Klinik nimmt zu allen Stunden des Tages frane Wiede auf und behandelt dieselben unentgeltlich. Klinische Demonst. d. d. Vorstand Sonnenbes bis 10 Uhr vorm. Verpachtung 2,25 Mrk. für den Tag, bei Futterlieferung 75 Pf. (5112)  
Der Vorstand.

**Prima Thüringer Stückkalk (ca. 95% Aetzalk),** feiner Bau-u. Dingelkalk (10 000 kg ca. 120 h Kalk), sowie Steinfest, saftreich u. saftreichmestrieren zu billigen Tagespreisen die Bereinigten Steinen-Edelgips Hallerwerke von R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Brömannstraße 1a (4901)

**Hans Herzfeld, Halle a. S., Bergstr. 7 u. Mansfelderstr. 45, Fernspr. 807.**  
Ingenieur u. Installationsbureau. Maschinenwerkstatt mit elektr. Mot. Abt. für Gas u. Wasser, Beleuchtungsanlagen u. Beleucht.-Artikel für Fabriken, Güter und Ortschaften. Gas - Luftgas - Acetylen Petroleumpresslicht u. u. v. Kandelaber u. Laternen für Gas und Petroleum. (5288)

Mosel- und Saarweine Peter Nicolay, Uerzig a. d. Mosel. Spezialität: Naturreine Weine eigenen Wachstums. 95 000 qm Weinbergsbesitz in ersten Lagen. Man verlange Preisliste, eventl. Proben. (1230)

**H. K.**  
Bretetts pro 65 Pf., Brechnein pro 13 Mrk. frei Cash Liefer in vorzüglicher Qualität Hallesches Kohlenwerk G. m. b. H., (5281) Breidestr. 11. Telefon 782.

**Meyers Lexikon**, drei Bände Klagen, zwei Bände neues Buch, „Moderner Installateur“ und verschiedene Handbücher über elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom alles ganz neu, sind bei unter Einheitspreis zu verkaufen (Einkaufspreis) (5259) G. Held, (5259) Eichen, Breichstraße 10.

**6-10 000 Mark** sichere II. Hypothek auf Wohnhaus (Wohnstraße) zu 6% geand. Pächteramt u. Notar Suesland, Martinsberg 11. (5028)

**30-35 000 Mark** zur sicheren II. Hypothek, hinter Bantgeld, auf größeres Wohnhaus (Wohnstraße) zu 6% geand. Pächteramt u. Notar Suesland, Martinsberg 11. (5028)

**I. Hypothek** von 100 000 Mrk. auf schönes Grundstück in gut. Lage u. Zellulosefabrik 3. 1. 4. 06 geand. Off. u. Z. S. 853 a. d. Exp. d. Hg. (5284)

Seitungs... Halle a. S., den 31. Oktober 1905... (5284)